



Alleen in Niedersachsen

Zahlen & Fakten

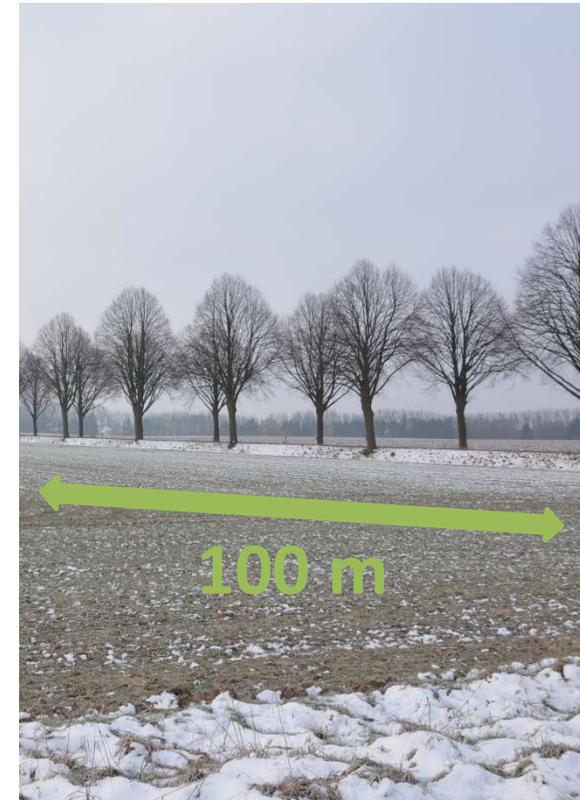
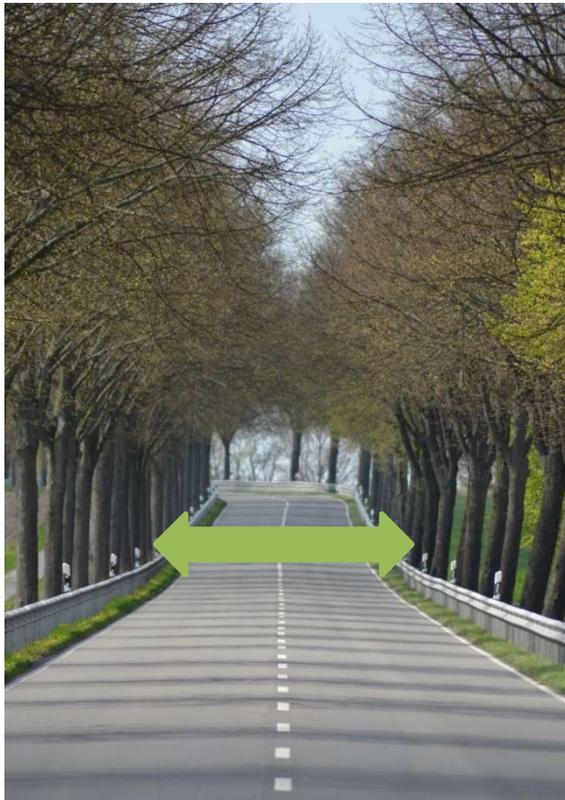
Projekte des NHB zu Alleem in Niedersachsen

Das Natur- und Kulturgut Allee ist ein wichtiges strukturgebendes Landschaftselement und trägt maßgeblich zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Daher ist es von hoher Bedeutung den Erhalt der Alleem in Niedersachsen ebenso wie die öffentliche Wahrnehmung zu stärken. Der Niedersächsische Heimatbund e.V. (NHB) engagiert sich seit 2015 für den Schutz und Erhalt der Alleem. Zunächst wurden die „500 schönsten und wertvollsten Alleem Niedersachsens“ gesucht. Mit Ende des Projekts 2018 konnten schließlich rund 2.000 Alleem in der Datenbank www.alleem-niedersachsen.de erfasst und charakterisiert werden. So entstand erstmals eine repräsentative Übersicht der niedersächsischen Alleemlandschaft. Seit 2019 bauen die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. – Landesverband Niedersachsen (SDW) und der NHB im Projekt „Alleematen für Niedersachsen“ ein landesweites ehrenamtliches Netzwerk aus Alleem-Patenschaften auf. Die folgenden Inhalte stellen Teile der Projektergebnisse dar.

Projektförderer ist die
Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.



Definition von Allee im Projekt



- Beidseitig bestandene Wege, Straßen oder seltener auch Kanäle
- Ein Zwei- oder vierreihiger in einer Flucht stehender Baumbestand
- Mindestlänge von 100 m
- Ab einer Lücke von > 100 m → es handelt sich um zwei Alleen

Die historische Entwicklung von Alleen

17. Jahrhundert:

Alleen in gestalterischer Funktion in Gärten und Parks.

z.B. die Herzogin-Eleonore-Allee in Celle von 1695/96

18. Jahrhundert:

Chausseebau. Neuartige Bauweise von Straßen oft mit Bäumen bestanden.

z.B. Hubeweg bei Einbeck

19. Jahrhundert:

Alleen in Städten als Gestaltungselement. Zudem viele Ausfallstraßen bepflanzt.

In der Preußischen Landesaufnahme zu erkennen.

Nach dem 2. WK

Straßenaus- und umbau. Viele Alleen wurden gefällt.

Kampagne des ADAC gegen Alleen.

Zeit

Ab ca. 1970

Wert von Alleen wird erkannt. Neupflanzungen wurden durchgeführt.

Diese „neuen“ Alleen bekommen jetzt eine landschaftsprägende Wirkung.

Hintergründe

- kein rechtlicher Schutz der Alleen in Niedersachsen, kein Alleenprogramm
- Richtlinien und Empfehlungen und deren Anwendung für Verkehrssicherheit:
 - ESAB 2006: „Empfehlung für den Schutz vor Unfällen mit Aufprall an Bäumen“
 - RPS 2009: „Richtlinie für den passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme“
 - erschweren Neu- und Nachpflanzungen
- Keine flächendeckende Übersicht noch Kataster

Alleen im Vergleich

In Niedersachsen
gibt es
(mindestens)

2.120 Alleen*

Das sind insgesamt
mehr als

1.856

Kilometer

Strecke

*repräsentative Übersicht
(keine Gesamterfassung)

Größtes Alleennetz:
Brandenburg mit ca.

8.000

Kilometern

Zweitgrößtes Alleennetz:
Mecklenburg-Vorpommern
mit ca.

4.400

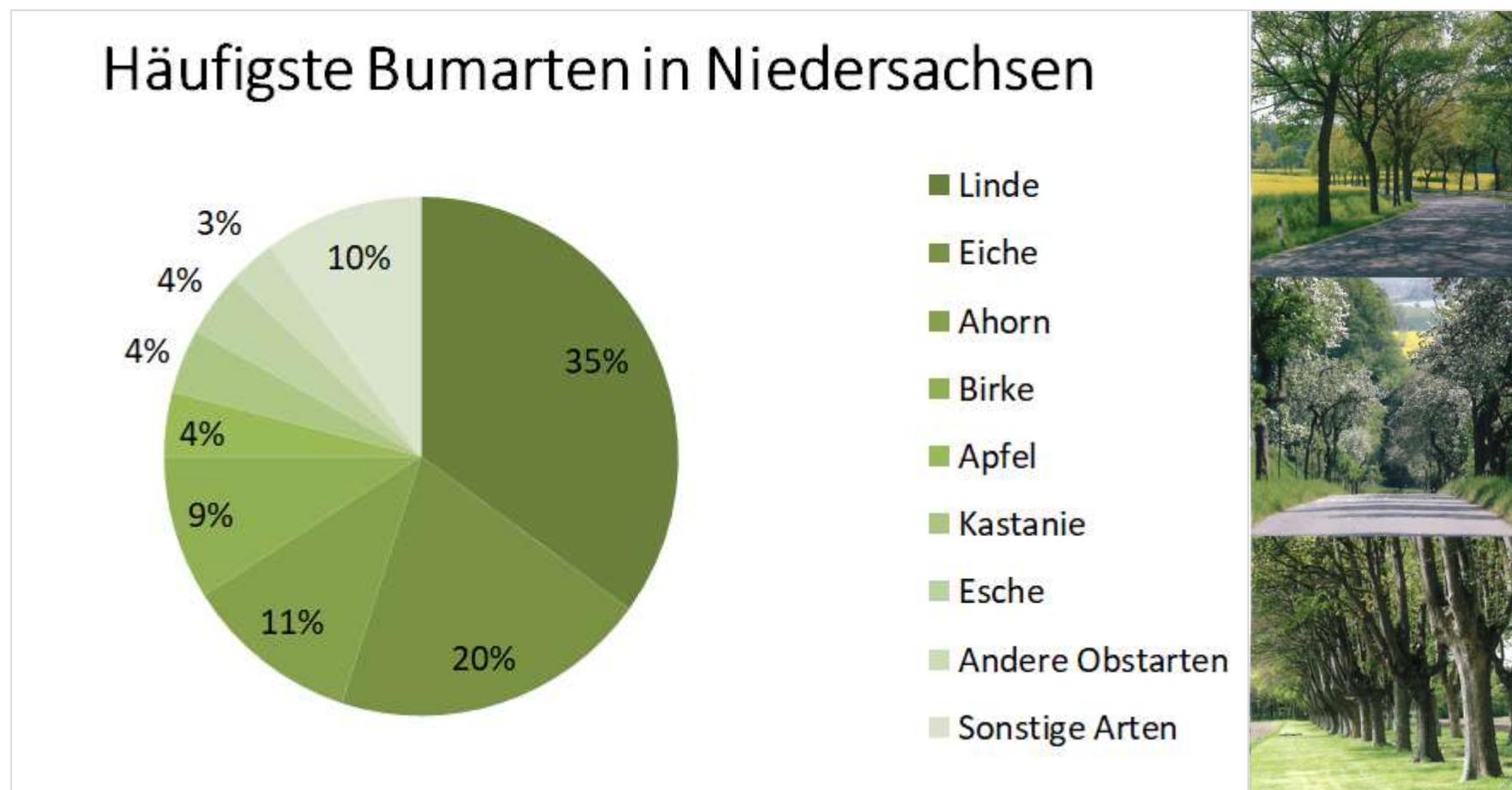
Kilometern

Deutschland verfügt
über ca.

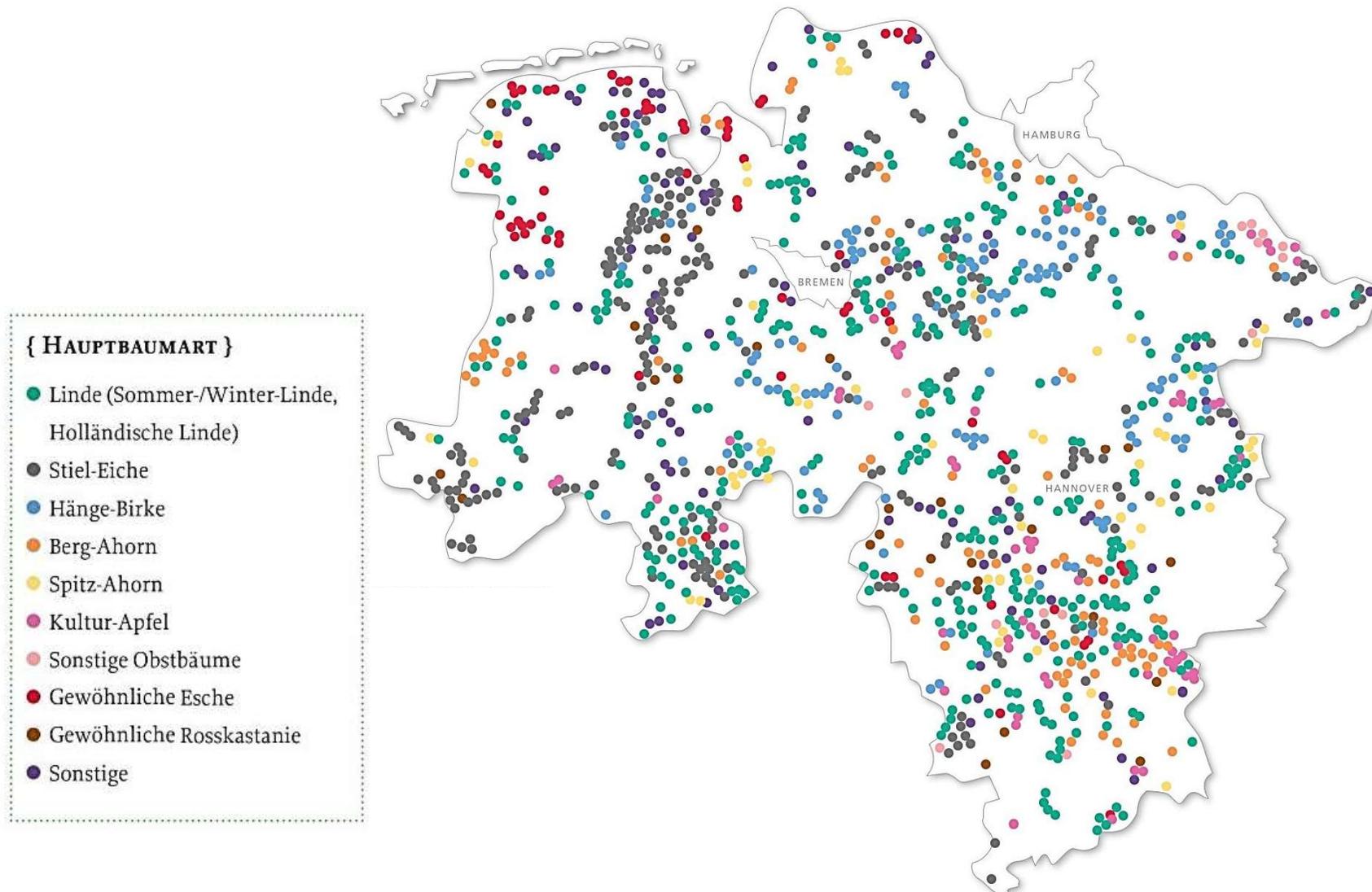
23.000

Kilometern Alleen

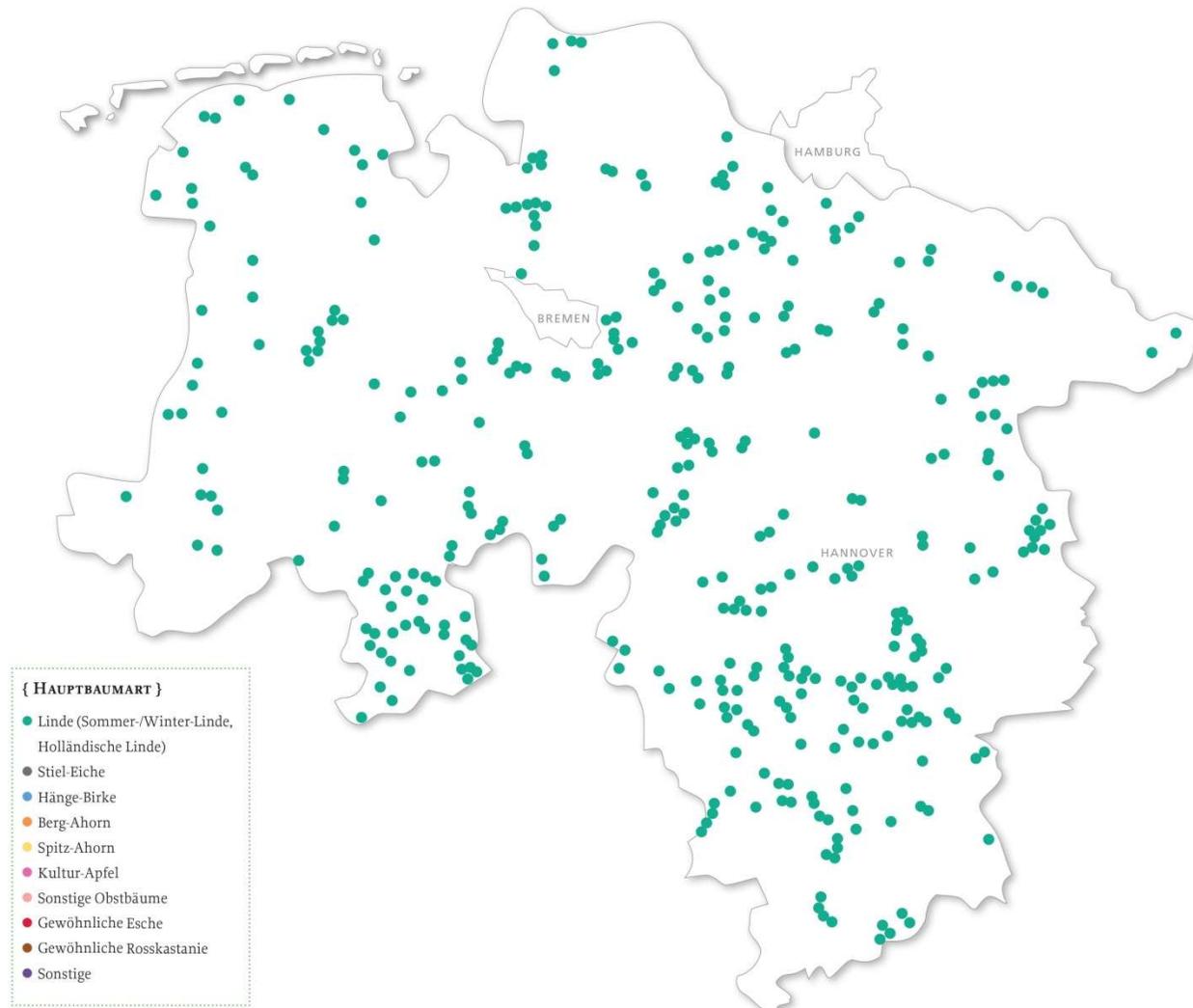
Die verschiedenen Baumarten



Die Verteilung der Baumarten in Niedersachsen



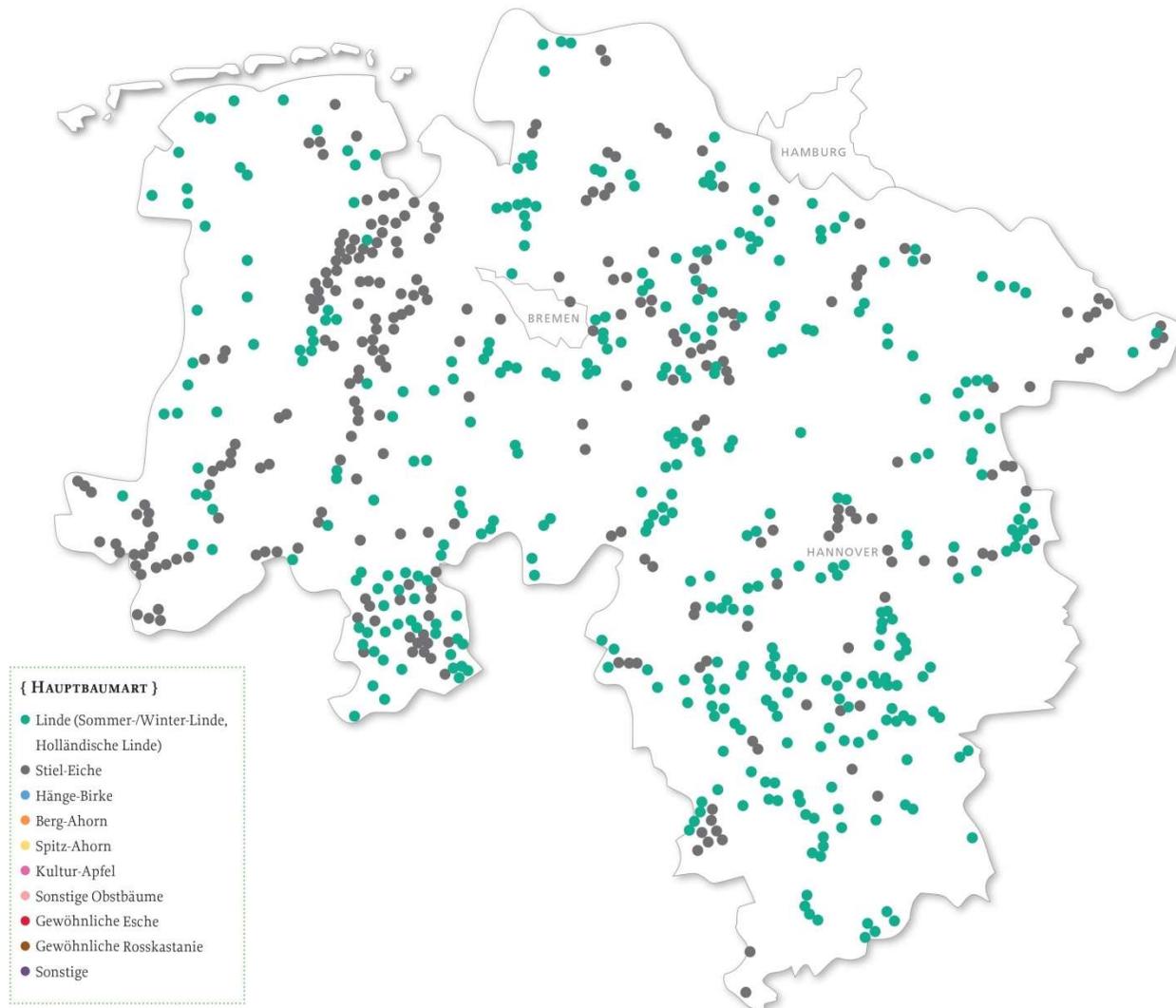
Die Verteilung der Baumarten in Niedersachsen



Linde (Sommer-/Winter-Linde, Holländische Linde)

- Schwerpunkt in Südniedersachsen
 - Aufgrund nährstoffreiche Lössböden
- In gesamt Niedersachsen zu finden da oft in Gärten, Parks oder an Zufahrt zu herrschaftlichen Gebäuden gepflanzt

Die Verteilung der Baumarten in Niedersachsen

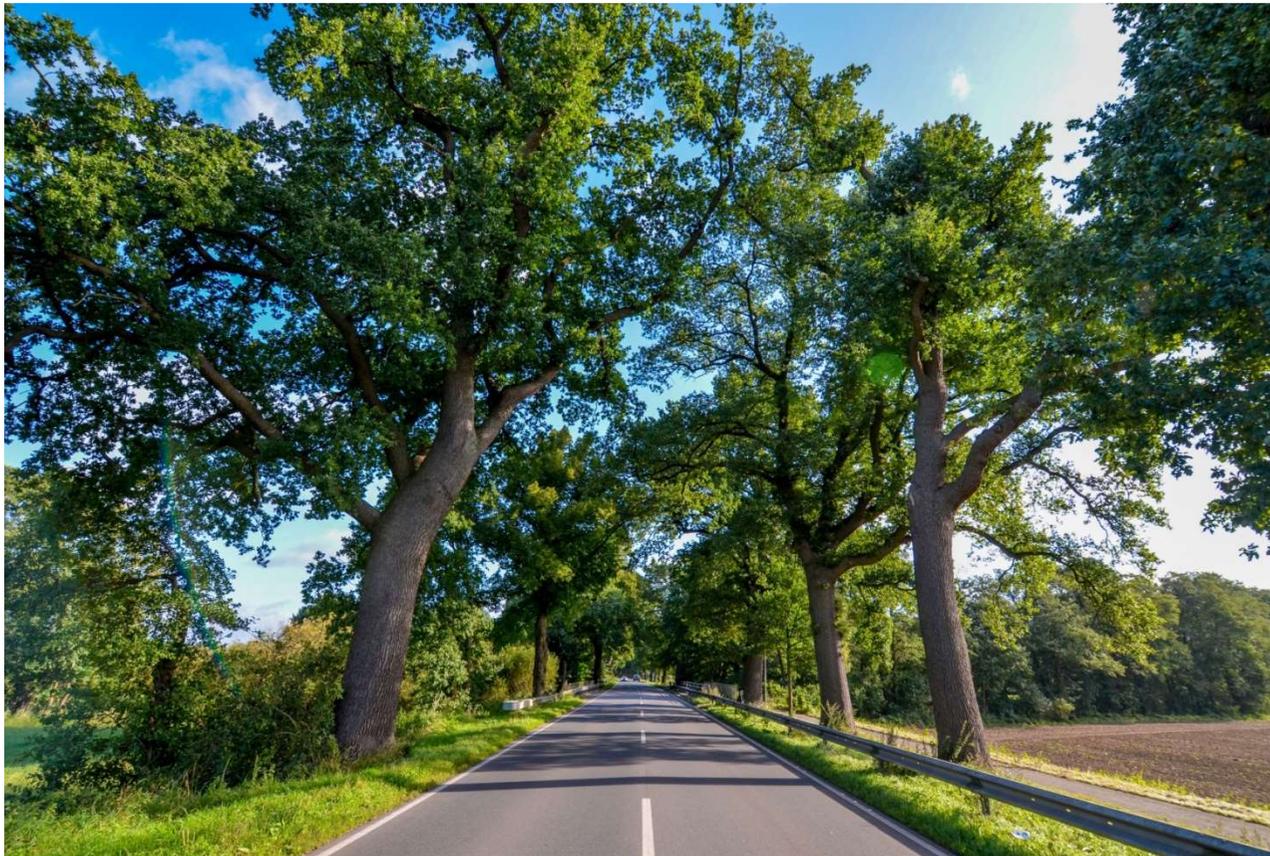


Eiche (vor allem Stiel-Eiche)

- Konzentration in Nord- und West-Niedersachsen
 - braucht weniger Nährstoffe und kann trockener stehen
- Besonders die Verbreitung im Ammerland fällt auf

Verteilung an Straßenklassen

¼ an Bundes- und Landesstraßen



Schöne und sehr alte Eichen-Allee an der Landstraße 168 südlich von Ottersberg im LK Verden

Verteilung an Straßenklassen

Ergebnisse – $\frac{1}{4}$ an Kreis-, $\frac{1}{4}$ an Gemeindestr.



Ortsprägende Allee in der Felderstr. in Eggeloge nahe Westerstede im Ammerland

Verteilung an Straßenklassen

Ergebnisse – $\frac{1}{4}$ an unklassifizierten Wegen



Hofzufahrt in Waakhausen im LK Osterholz. Zu den unklassifizierten Wegen gehören auch Wirtschaftswege, Wege in Gärten und Parks.

Verteilung an Straßenklassen

Sonderformen



Dazu gehört beispielsweise diese Eichen-Allee am Ems-Vechta-Kanal in Nordhausen, eine Wasserstraße bildet die Grundlage der Allee.

Bewertung der Alleen

- 57 % der Alleen haben eine landschaftsprägende Wirkung
 - 51 % der Alleen sind aus Sicht des NHB als „sehr wertvoll“ oder „wertvoll“ einzustufen
 - Mehr als 50% der Alleen weisen Lücken auf
- Die Alleen in Niedersachsen sind in Gefahr

Quellen

- Hoppe, A. & Peters, M.(2018): Alleen in Niedersachsen: Geschichte, Verteilung und Besonderheiten eines landschaftsprägenden Natur- und Kulturgutes. In: NIEDERSACHSEN. Bausteine einer Landeskunde. Hg. Küster, H. & Fischer, N.. Kiel/Hamburg.
- Kraack, N. (2020): Alleen in Niedersachsen. Erfassung – Schutz – Pflege. Ein Handbuch für Alleepaten und Baumfreunde. Hg. Niedersächsischer Heimatbund e.V.. Verlag Jörg Mitzkat. Holzminden.
- NHB (Niedersächsischer Heimatbund e.V.)(o.J.): Alleen. Niedersachsen: Zeitschrift für Kultur, Geschichte, Heimat und Natur seit 1895. CULTURCON medien. Berlin.

Stand: Februar 2022